



Igel in Not – Dein Garten kann Leben retten

Igel finden in ordentlichen Gärten oft zu wenig Nahrung und Verstecke. Hilf ihnen!

Natürliche Ecken lassen:

- Laubhaufen, Äste und Totholz als Unterschlupf.
- Dichte Hecken statt Zäune bieten Verstecke.

Igelhaus aufstellen:

- Ein einfaches Häuschen an einem ruhigen Ort.
- Mit trockenem Laub oder Stroh füllen.

Wege für Igel schaffen:

- Kleine Lücken (13x13 cm) im Zaun helfen Igel beim Wandern.
- Mit Nachbarn ein „Igelnetzwerk“ bilden.

Gefahren vermeiden:

- Schächte und Teiche sichern.
- Keine Netze oder offenen Gruben im Garten.
- Wenn möglich keine Rasenroboter, vor allem nicht nachts

Kein Gift verwenden:

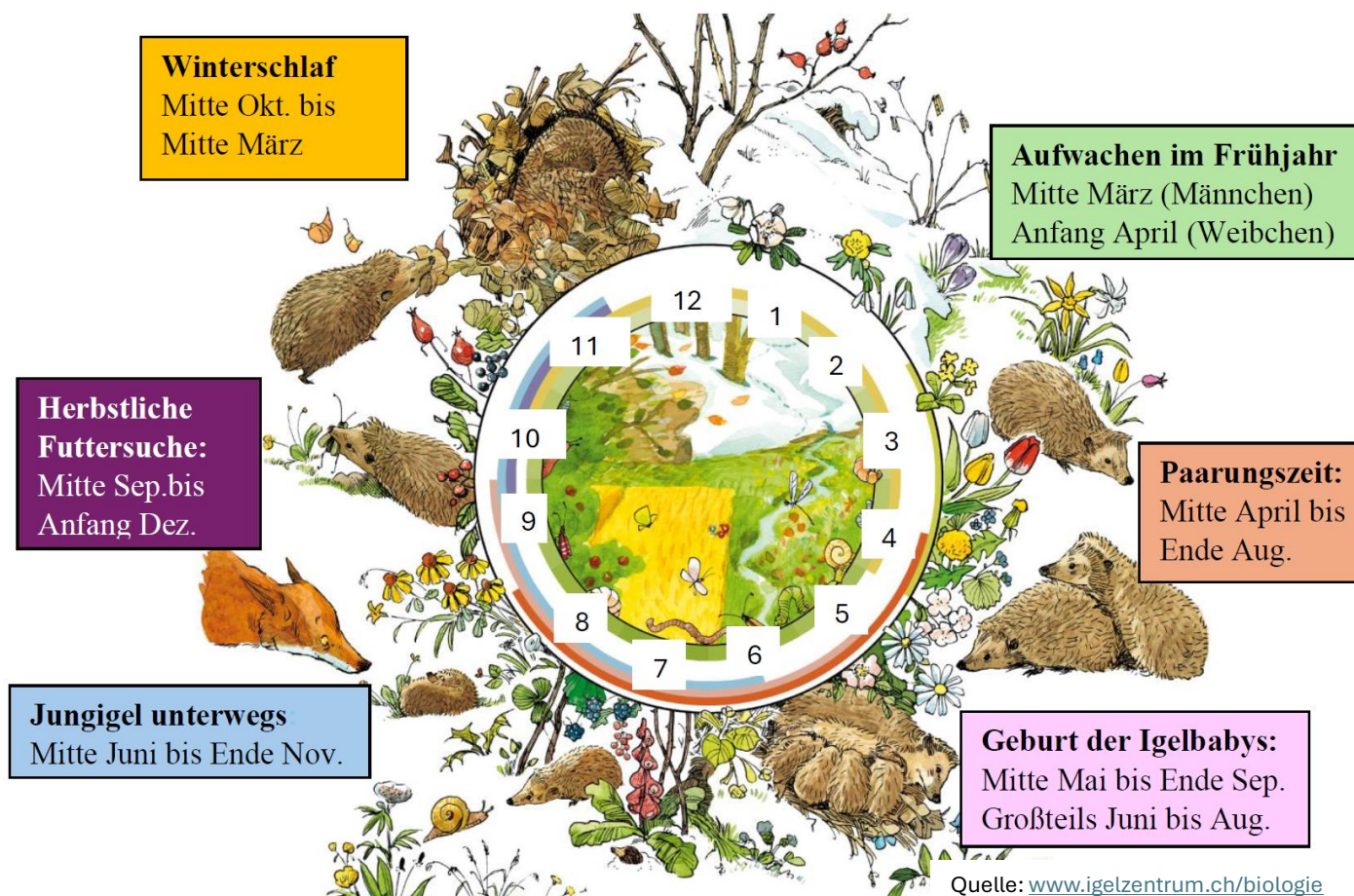
- Kein Schneckenkorn oder Pestizide.
- Igel fressen Schädlinge!

Füttern nur im Notfall:

- Katzenfutter (ohne Fisch), Rührei, Haferflocken.
- Trinkwasser aufstellen, **aber niemals Milch** geben, das macht Igel krank.
- Igel können bis zu 3 km pro Nacht laufen wenn sie auf Futtersuche sind.

Wichtig: Findest du einen verletzten Igel, rufe eine Igelstation oder einen Tierarzt an.

Das Jahr der Igel



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union